

OVG Münster verhängt Baustopp für IMO-Waschanlage an der Werner Straße

Im Februar möchte IMO seine neue Autowaschanlage an der Werner Straße eröffnen. Daraus wird nun nichts, denn das Obergerverwaltungsgericht Münster hat dort einen Baustopp verhängt. Es hat damit eine anders lautende Entscheidung des Verwaltungsgerichts Gelsenkirchen vom 27. Oktober 2014 aufgehoben.



Das Obergerverwaltungsgericht Münster hat einen Baustopp für die IMO-Waschanlage an der Werner Straße verhängt.

Nachbar Christian Torkler hatte gegen die Baugenehmigung der Stadt Bergkamen geklagt. Er pochte darauf, dass eine

Waschanlage in dieser Größe und der großen Zahl der zu reinigenden Pkw dort nicht hingehöre. Zwar befände sich das Grundstück in einem Mischgebiet, trotzdem dürften die Anlieger durch den zu erwartenden Lärm nicht übermäßig gestört werden.

Die Klage kam damals vor den Verwaltungsrichtern nicht gut an, weil sie einen Makel hatte: Es fehlte die Unterschrift. Doch diesen Einwand will das Oberverwaltungsgericht Münster nicht anerkennen. Wer sonst als Christian Torkler soll sie denn per Post und Einschreiben abgeschickt haben, meinen die Richter der 10. Kammer.

Hinzu kommt, dass die Richter am Oberverwaltungsgericht wie Torkler davon ausgehen, dass die IMO-Waschanlage zu störenden Lärmbelästigungen oberhalb der zulässigen Grenzwerte führen kann. Sie erließen deshalb jetzt mit dem Eilbeschluss einen Baustopp. Der gilt so lange, bis in einer weiteren Gerichtsverhandlung die Baugenehmigung der Stadt Bergkamen noch einmal gründlich überprüft wird.

Christian Torkler hat die Gerichtsentscheidung am Mittwoch erhalten. Die sechs Seiten kann jeder jetzt in der Facebook-Gruppe „Du bist ein Bergkamener, wenn...“ nachlesen. Schon in der Vergangenheit hatte er dort über den Fortgang des Streits vor dem Verwaltungsgericht berichtet.

Bisher gibt es über 100 Kommentare dazu. Oft genug wird in dieser Gruppe heftig gestritten. Für diesen Erfolg hat Christian Torkler aber jede Menge Glückwünsche und Zuspruch erhalten.

Große Kinderkarnevalsparty im Balu

Zur großen Kinderkarnevalsparty lädt das Jugendamt der Stadt Bergkamen am Rosenmontag, 16. Februar, ab 15 Uhr in das Kinder- und Jugendhaus Balu am Grünen Weg in Weddinghofen ein.

Als besonderes Highlight tritt „Clown Köpi“ im großen Saal des Jugendhauses auf. Anschließend findet eine große Kinderdisco mit Kostümwettbewerb statt. DJ Ulf sorgt für Riesenstimmung und wird mit diversen Spielen unterhalten. Außerdem wird ein Zauberkünstler für Verwirrung und Staunen sorgen. Die traditionellen Matschbrötchen in der Schokoria des Balus dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Eingeladen sind Kinder ab 6 Jahren, jüngere Kinder müssen von ihren Eltern begleitet werden. Beginn ist um 15.00 Uhr, der Eintritt beträgt 3 €. Ende ist gegen 18.00 Uhr. Weitere Informationen gibt es direkt im Kinder- und Jugendhaus Balu (Grüner Weg 4) unter 02307/60235 oder unter www.balu-bergkamen.de.

Theaterkurs des Gymnasiums präsentiert im PZ „Antigone“

Der Theaterkurs des Bergkamener Gymnasium begibt sich mit seinem neuen Stück „Antigone – Das Begräbnis von Theben“ auf eine Zeitreise durch die Geschichte. Der griechische Dichter Sophokles hatte diesen Stoff bereits aufgegriffen. Auf die Bühne des Pädagogischen Zentrums kommt aber am 6. Und 7. Februar jeweils ab 19.30 Uhr die moderne Fassung des Franzosen

Jean Anouilh.

Antigone ist jung, wild und unbeugsam und genau das wird ihr schließlich zum Verhängnis. Sie will ihren Bruder beerdigen, der im Laufe einer Schlacht vor den Toren der Stadt gefallen ist, doch ihr Onkel, König Kreon, hat diese Beerdigung bei Todesstrafe untersagt. Obwohl der Königstochter ein unbeschwertes Leben in Reichtum und Sorglosigkeit winkt, ist sie bereit, alles, selbst ihr Leben aufzugeben um sich selbst treu zu bleiben und ihr Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Den scheinbar leichten Weg zu wählen und sich den gesellschaftlichen Normen zu unterwerfen oder für seine Überzeugungen bis zum Äußersten zu gehen – diese folgenschwere Entscheidung Antigones mussten schon viele Menschen überall auf der Welt und zu allen Zeiten treffen und sie werden es immer wieder tun müssen.

Bereits 442 vor Christus bringt der griechische Dichter Sophokles das Schicksal der jungen Antigone auf die Theaterbühne. Doch nicht diese Fassung liegt im Interesse des „Projektkurses Theater“ des Städtischen Gymnasiums Bergkamen, sondern die spätere Bearbeitung der Geschichte durch den Franzosen Jean Anouilh. Mitten in den Wirren des Zweiten Weltkriegs zwischen 1941 und 1942 greift dieser den antiken Bühnenstoff auf und verleiht ihm einen nicht zu überhörenden politischen Unterton. Der mutige Widerstand seiner jungen Heldin gegen Ungerechtigkeit und Selbstgefälligkeit der Gesellschaft zeigt deutliche Parallelen zu den Überzeugungen der französischen Resistance.

Im PZ des Städtischen Gymnasiums wird die spannende Frage nach gesellschaftlicher Anpassung oder individuellem Widerstand zu einem zeitlosen Phänomen. Der immerwährenden Aktualität will der Theaterkurs gerecht werden, indem das Stück in zwei unterschiedlichen Versionen gespielt wird. Am Freitag, 6. Februar, springen die Darsteller zurück in die Zeit des Sophokles. In historischen Gewändern treffen Antigone

und Kreon im antiken Theben aufeinander.

Am Samstag, 7. Februar, begegnen dem Publikum dann Figuren, wie wir sie heute täglich in den Nachrichten und Unterhaltungsshows erleben dürfen. Doch die Probleme und Fragen bleiben die selben...

Die Vorstellungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr im PZ des Städtischen Gymnasiums, Eintrittskarten zum Preis von 4 Euro sind ab sofort im Sekretariat der Schule erhältlich. Wer die Zeitreise mitmachen und beide Versionen sehen möchte, bekommt das Kombiticket für 6 Euro.

Bayer-Bildungsstiftung unterstützt zwei Schulen bei Experimenten mit Robotern

Mit Hilfe von Lego-Robotern wird gleich in zwei weiterführenden Schulen in Bergkamen die Freude und das Interesse der Jugendlichen an Technik geweckt. Während in der Freiherr-vom-Stein-Realschule neben dem regulären Stundenplan in einer Projektgruppe autonome Roboter, Automaten und Messwert-Erfassungssysteme gebaut und programmiert werden, treten in der Willy-Brandt-Gesamtschule die Achtklässler im „Ergänzungsunterricht Informatik“ mit ähnlichen Aufgaben in einem Wettbewerb gegeneinander an. Die Bayer-Bildungsstiftung ermöglicht den beiden Schulen die Anschaffung der notwendigen Materialien mit einer Förderung in Höhe von insgesamt 11.965 Euro.



Schüler der Realschule Oberaden erläutern Stiftungsvorstand Thimo V. Schmitt-Lord (r.) die Programmierung der Roboter.

„Die Jury der Bayer-Stiftung war hier besonders vom spielerischen Umgang mit Technikthemen begeistert. Die Kinder und Jugendlichen haben in beiden Siegerprojekten Spaß beim Tüfteln, stärken ihr mathematisch-wissenschaftliches Verständnis und lernen spielerisch auch die Faszination der Technikberufe kennen“, sagt Thimo V. Schmitt-Lord, Vorstand der Bayer Stiftungen.

„Beim Entwerfen, Konstruieren, Programmieren und Testen von Lego-Robotern erfahren die Mädchen und Jungen spielerisch, wie technische Systeme entwickelt werden. Sie erwerben Kenntnisse in Informatik, Elektrotechnik, Mechanik und Robotik und lernen die Programmieroberfläche und die Funktionsweise verschiedener Sensoren kennen“, sagt Jenny Neufeld, Lehrerin für Mathematik und Informatik an der Willy-Brandt-Gesamtschule.

Bauen und Programmieren von Robotern

„Der Lernprozess ist so angelegt, dass durch die Arbeit mit den Lego-Mindstorm-Computer-Sets die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler schrittweise erweitert werden – insbesondere der Umgang mit der von vielen Wissenschaftlern

und Ingenieuren eingesetzten graphischen Programmiersprache zum Scheitern von Algorithmen für Mess-, Steuer- und Regelprozesse sowie das Planen und Bauen von computergesteuerten Konstruktionen und Maschinen“, erklärt Helene Hagenkamp, stellvertretende Schulleiterin der Freiherr-vom-Stein-Realschule das jahrgangsübergreifende Projekt.

Der Stiftungsrat der Bayer Science & Education Foundation wählte die beiden beschriebenen Bergkamener Schulprojekte im vergangenen Jahr neben 51 weiteren pädagogisch anspruchsvollen Bildungsinitiativen als förderungswürdig aus. Das Bayer-Schulförderprogramm unterstützt Lehrer im Umfeld der deutschen Bayer-Standorte bei ihren Ideen, den naturwissenschaftlich-technischen Unterricht attraktiver und innovativer zu machen. Seit Programmstart im Jahr 2007 förderte die Bayer-Stiftung bereits 370 Schulprojekte mit einer Gesamtsumme von über 3,6 Millionen Euro. In Bergkamen und Umgebung wurden bisher 40 Projekte mit insgesamt 233.527 Euro unterstützt.

Fahndung mit Foto nach einem Onlinebetrüger

Die Polizei Dortmund fahndet mit einem Lichtbild nach einem mutmaßlichen Betrüger. Der unbekannte Mann steht im Verdacht, einen 20-jährigen Mann aus Grettstadt (nahe Schweinfurt) bei einem Autokauf betrogen zu haben.



Wer kennt diesen Betrüger?

Der 20-Jährige hatte das günstige Angebot im Internet entdeckt. Mit dem Verkäufer vereinbarte er die Hinterlegung

des Kaufpreises bei einem Online-Unternehmen für Geldversand vor der Übergabe des Wagens. Einen Beleg dafür schickte er an den Verkäufer. Dabei vergaß er jedoch, die Transfervummer an einer Stelle des Belegs abzudecken. Dies führte dazu, dass der mutmaßliche Betrüger das Geld schon abholen konnte, ohne das Auto zu übergeben.

Dies geschah am 15. Oktober 2014 in einer Filiale der Deutschen Post an der Rahmer Straße in Dortmund. Dort wurden Bilder von dem Tatverdächtigen aufgenommen, mit denen die Polizei nun nach dem Mann fahndet.

Können Sie Angaben zu seiner Identität machen? Dann melden Sie sich bitte beim hiesigen Kriminaldauerdienst unter Tel. 0231/132-7441.

Die Polizei Dortmund rät in diesem Zusammenhang:

Immer wieder nutzen Betrüger bei Online-Käufen die Gutgläubigkeit von Käufern aus. Daher:

Seien Sie wachsam bei extrem niedrigen Verkaufspreisen!

Werden Sie bei Online-Käufen stets skeptisch, wenn der Verkäufer von Ihnen eine Vorabzahlung verlangt, ohne dass Sie die Ware begutachten konnten! Transferieren Sie Bargeld nur an Personen, die Sie persönlich kennen. Leiten Sie keine auszahlungsrelevanten Daten an Ihnen unbekannte Personen weiter!

Seien Sie misstrauisch, wenn der Kauf über eine Spedition oder ein Verschiffungsunternehmen abgewickelt werden soll!

Vertrauen Sie nicht auf Dokumente wie Ausweis oder Fahrzeugbrief, die Ihnen als angebliche Sicherheit per E-Mail geschickt werden. Diese können gefälscht sein. Lassen Sie sich Dokumente immer vor Ort im Original zeigen!

Polizei und Staatsanwaltschaft lassen Einbrecherbande hochgehen

Nach umfangreichen Ermittlungen können die Kreispolizeibehörde Unna und die Staatsanwaltschaft Dortmund einen Erfolg gegen die Einbruchskriminalität melden. Die Kripo ermittelte mehrere Monate lang gegen eine überregional agierende Tätergruppe, die sich auf Wohnungseinbrüche, Geschäftseinbrüche und Motorrad Diebstähle spezialisiert hatte.

Am Mittwoch Tage erfolgten Festnahmen und Durchsuchungen. Drei Beschuldigte im Alter von 33, 35 und 37 Jahren wurden in Selm festgenommen. Einen weiteren Beschuldigten im Alter von 58 Jahren konnte die Kripo in Essen festnehmen. Ihnen werden unter anderem 8 Wohnungseinbrüche in Selm, jeweils ein Wohnungseinbruch in Dorsten, Castrop-Rauxel, Dülmen und Lünen, Geschäftseinbrüche in Lüdinghausen und Gelsenkirchen sowie mehrere Motorrad Diebstähle in Essen zur Last gelegt. Weiter wurden in diesem Zusammenhang mehrere Strafverfahren wegen Hehlerei eingeleitet.

Der 35-jährige Beschuldigte wurde in Untersuchungshaft genommen. Gegen den 33-jährigen Beschuldigten wurde ein Untersuchungshaftbefehl erlassen, der unter Auflagen außer Vollzug gesetzt wurde. Die anderen Beschuldigten befinden sich wieder auf freiem Fuß.

Gesamtschule informiert Eltern über „P@ducation“ und „Bi-Lingual“

Die Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen richtet zum Schuljahr 2015/2016 Klassen mit den Schwerpunkten „P@ducation“ und „Bi-Lingual“ für den kommenden Jahrgang 5 ein. Dazu sind die Eltern am Donnerstag, 5. Februar, um 19 Uhr zu einem Info-Abend in die Mensa der Gesamtschule eingeladen.

Im Schwerpunkt „P@ducation“ steht das motivierende Lernen mit neuen Medien im Vordergrund. Der Unterricht basiert hier auf dem Arbeiten und Lernen mit Tablet-Computern.

Im Schwerpunkt „Bi-Lingual“ erhalten die Schüler zusätzliche Anteile in der Sprache Englisch, u.a. durch das Fach Gesellschaftswissenschaften, wodurch sie zusätzliche Qualifikationen für die Berufswelt oder das Studium erlangen.

Am Informationsabend erfahren interessierte Eltern in einem Vortrag, wie die Willy-Brandt-Gesamtschule diese Schwerpunkte umsetzen will, welche Rahmenbedingungen und Inhalte geplant sind, welche Bedingungen Schüler für eine Teilnahme erfüllen müssen, aber auch, wie die Finanzierung der Tablet-Computer gedacht ist. Dazu wird ein Vertreter von „Mobiles Lernen“ anwesend sein, der detaillierte Fragen rund um das Thema Leasing beantworten wird.

Für Eltern, die ihre Kinder für diese Schwerpunkte anmelden möchten, stellt die Schule spezielle Anmeldezeiten zur Verfügung: Samstag, den 21.2.15, von 09:00 -13:00 Uhr und Montag, den 23.2.15, und Mittwoch, den 25.2.15, jeweils in der Zeit von 15:00 -20:00 Uhr. Um die Wartezeit in diesen Zeiträumen zu verkürzen, bietet sich die Möglichkeit Termine mit dem Sekretariat 5-7 abzusprechen.

Hubschrauber und Polizeihund führen zur vermissten 81-jährigen Frau

Beamte der Polizei Dortmund haben am Mittwoch mit Hilfe des Polizeihubschraubers und eines Mantrailers eine vermisste Frau aus Lünen gefunden. Mantrailer sind Hunde, die für die Suche nach Menschen ausgebildet worden sind.

Angehörige haben die 81-jährige Lünerin gestern bei der Polizei vermisst gemeldet. Die Polizei leitete umfangreiche Suchmaßnahmen ein.

Ein Mantrailer-Diensthund führte die Beamten von der Wohnanschrift in Richtung Moltkestraße. Dort verlor der Hund die Spur. Ein eingesetzter Polizeihubschrauber brachte dann den Erfolg. Die stark unterkühlte Frau konnte in einem Waldgebiet südlich der Moltkestraße gefunden werden.

Ein Rettungswagen brachte die ältere Dame in ein Krankenhaus, wo sie derzeit auf der Intensivstation behandelt wird.

Wieder Lkw-Unfall im Kamener Kreuz – diesmal mit

Gefahrstoffen

Im Kamener Kreuz hat sich in der Nacht zu Donnerstag ein Verkehrsunfall ereignet. Die Verbindung von der A 2 in Fahrtrichtung Dortmund zur A 1 ist derzeit gesperrt. Der verunfallte Lkw hatte offenbar Gefahrenstoffe geladen, die nun teilweise austreten. Daher ist auch die Feuerwehr im Einsatz.

Ein 58-jähriger Lkw-Fahrer aus Hagen war gegen 1.35 Uhr mit seinem Fahrzeug auf der A 2 in Richtung Dortmund unterwegs. Im Kamener Kreuz wollte er auf die A 1 in Fahrtrichtung Köln wechseln. In der Tangente kam er aus noch ungeklärter Ursache nach links von der Fahrbahn ab und durchbrach die Schutzplanke. Auf der Grünfläche kam er zum Stehen. Der Fahrer blieb dabei unverletzt.

Die Verbindung von der A 2 (Fahrtrichtung Dortmund) zur A 1 (beide Fahrtrichtungen) musste bereits in der Nacht aufgrund des Unfalls gesperrt werden. Diese Sperrung wird wegen des Einsatzes der Feuerwehr nun mindestens bis in die Mittagsstunden andauern.

Lkw fuhr kurz vor dem Kamener Kreuz ungebremst aufs Stauende

Ein 34-jähriger Lkw-Fahrer ist laut Zeugenaussagen am Mittwochmorgen gegen 11 Uhr auf der A1 kurz vor dem Kamener Kreuz auf ein Stauende aufgefahren. Dort befand sich ein weiterer Lkw mit Anhänger. Der Mann aus Hessen wurde durch den Aufprall in seinem Führerhaus eingeklemmt. Nachdem ihn die

Feuerwehr befreien konnte, wurde er schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Die Polizei beziffert den Sachschaden auf rund 400.000 Euro.

Für die Dauer der Unfallaufnahme und Bergung war die Richtungsfahrbahn zeitweise komplett gesperrt oder nur einspurig befahrbar. Der Verkehr staute sich auf bis zu sechs Kilometern. Seit 20 Uhr sind die Verkehrsmaßnahmen an der Unfallstelle beendet. Verkehrsbehinderungen liegen seitdem nicht mehr vor.

Zwei Einbrecher festgenommen – einer kommt aus Kamen

Zwei Festnahmen konnte die Hammer Polizei bei einem Sondereinsatz gegen Einbruchskriminalität am Dienstag verzeichnen. Ein mutmaßlicher Täter kommt aus Kamen.

Mit Unterstützung der Bereitschaftspolizei betrieben die Beamten in der Zeit von 14 Uhr bis 18.30 Uhr mehrere Kontrollstellen an Ausfallstraßen. Sie befanden sich auf der Werler Straße, der Bönener Straße, der Dortmunder Straße und der Römerstraße. Dabei lag der Fokus auf überörtlich agierende Täter.

Neben der Erhöhung des Kontrolldrucks soll die Informationslage über die reisenden Einbrecher verbessert werden. Bei den Festgenommenen handelte es sich um einen 52-jährigen Serben ohne festen Wohnsitz und einen 44-Jährigen aus Kamen. Sie waren beide zur Abschiebung ausgeschrieben.

Während der Kontrollen ging auch noch ein paar Verkehrssünder ins Netz. An der Römerstraße fiel ein 23-jähriger BMW-Fahrer

auf. Er musste zur Blutprobe, weil der Verdacht besteht, dass er unter Drogeneinfluss gefahren ist. Außerdem erwischten die Polizisten mehrere Autofahrer, die während der Fahrt ihr Handy benutzten oder nicht angeschnallt waren.

Zukünftig sind weitere derartige Aktionen geplant.